Anforderungen an JGS-Anlagen und Biogasanlagen gemäß AwSV

Jörg Schütte

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)

Betriebsstelle Hannover-Hildesheim
Aufgabenbereich 33 „Basisdienste“

§ 62 Wasserhaushaltsgesetz

Anforderungen an den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Für Anlagen zum Lagern, Abfüllen von Jauche, Gülle und Silagesickersäften sowie von vergleichbar in der Landwirtschaft anfallenden Stoffe gilt der Bestmögliche Schutz der Gewässer vor nachteiligen Veränderungen ihrer Eigenschaften

Besorgnisgrundsatz

Ein Eintritt einer Gewässerverunreinigung muss nach menschlicher Erfahrung unwahrscheinlich sein.

§ 63 Wasserhaushaltsgesetz

Eignungsfeststellung

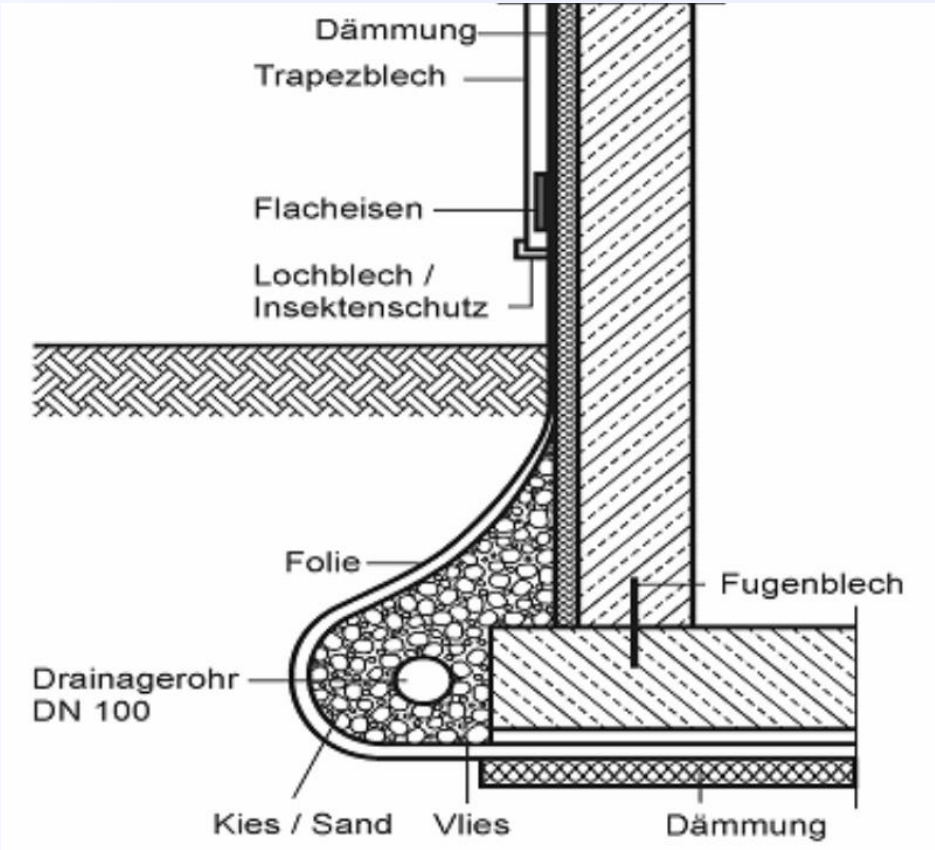
§63 Abs. 2 gilt nicht für Anlagen zum Lagern, Abfüllen von Jauche, Gülle und Silagesickersäften

Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)

Regelungen der AwSV für JGS Anlagen

- **Anwendungsbereich** (§ 1)
- **Begriffsbestimmungen** (§ 2 Abs. 6, 7, 9, 13, ...)
- Einstufung JGS als **allgemein wassergefährdend** (§ 3 Abs. 2)
- Technische und organisatorische **Anforderungen** (§ 13 Abs. 3)
- Behördliche **Anordnungen** bei Besonderheit des Einzelfalls (§ 16)
- Pflichten bei **Betriebsstörungen**, Instandsetzung (§ 24 Abs. 1 und 2)
- **Abstände** zu Trinkwasserbrunnen, Quellen, Oberflächengew. (§ 51)
- **Sachverständige** und **Fachbetriebe** (§§ 52 - 64)
- **Ordnungswidrigkeiten** (§ 65)
- **Anlage 7**


www.dwa.de
DWA
klare Konzepte. Saubere Umwelt.
DWA-Regelwerk
Arbeitsblatt DWA-A 792
Technische Regel wassergefährdender Stoffe (TRwS)
– Jauche-, Gülle- und Silagesickersaftanlagen (JGS-Anlagen)
August 2018



Anlagen >25 m³

Neuanlagen

ohne Entlastungsschlitze

und verschweißt

Anzeigepflicht



- 25 m^3 Silagesickersaft
- 500 m^3 Güllebehälter
- 1000m^3 Silage
- Gesamtvolumen

Fachbetriebspflicht

Silagesickersaftbehälter > 25 m³

Sonstige JGS Anlagen Güllebehälter > 500 m³

Silage und Festmistlager > 1000 m³



(§ 46 AwSV)

Prüfpflicht durch AwSV Sachverständigen

Silagesickersaftbehälter > 25 m³

Sonstige JGS Anlagen Güllebehälter > 500 m³

Silage und Festmistlager > 1000 m³



Prüfpflicht durch AwSV Sachverständigen



Bei Inbetriebnahme

Auf Anordnung der Behörde

Bestehende Behälter in Niedersachsen alle 10 Jahre



Bestandschutz ?


08/02/2012

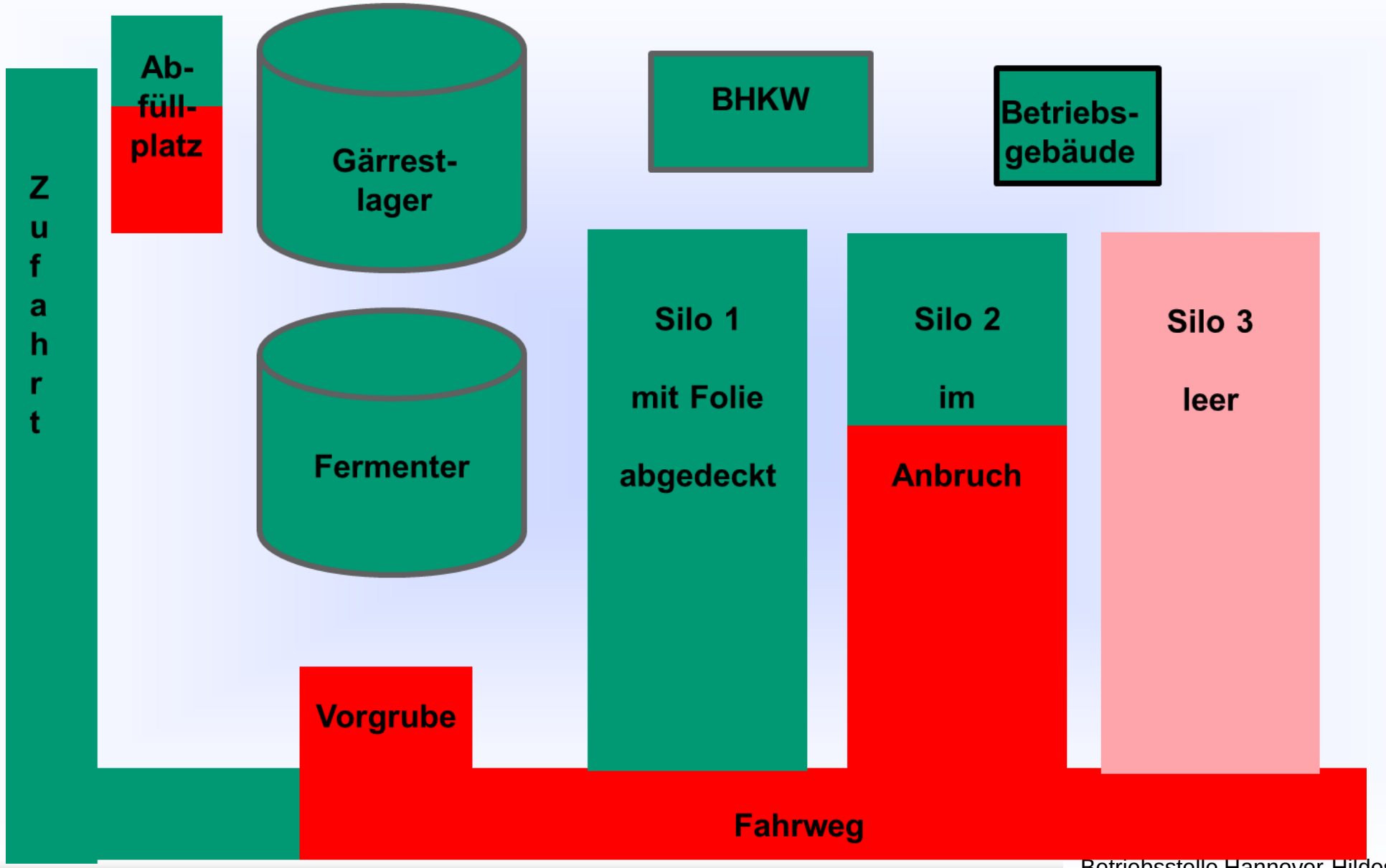


Stahlbehälter entsprechen nicht der TRwS 792 und der DIN 11622

- Eignungsfeststellung nicht vorgesehen
- DIN wird überarbeitet
- DIBt Zulassung beantragt

§ 19 Anforderungen an die Entwässerung

(5) Mit Gärsubstraten oder Gärresten verunreinigtes Niederschlagswasser in Biogasanlagen ist vollständig aufzufangen und ordnungsgemäß als Abwasser zu beseitigen oder als Abfall zu verwerten. Dies gilt für Biogasanlagen mit Gärsubstraten landwirtschaftlicher Herkunft zur Gewinnung von Biogas nicht, soweit das verunreinigte Niederschlagswasser entsprechend der guten fachlichen Praxis der Düngung verwendet wird.
Die Umwallung nach § 37 Absatz 3 ist ordnungsgemäß zu entwässern.


Zufahrt
Ab-füll-platz
Gärrest-lager
BHKW
Betriebs-gebäude
Fermenter
Silo 1
mit Folie
abgedeckt
Silo 2
im
Anbruch
Silo 3
leer
Vorgrube
Fahrweg


EX





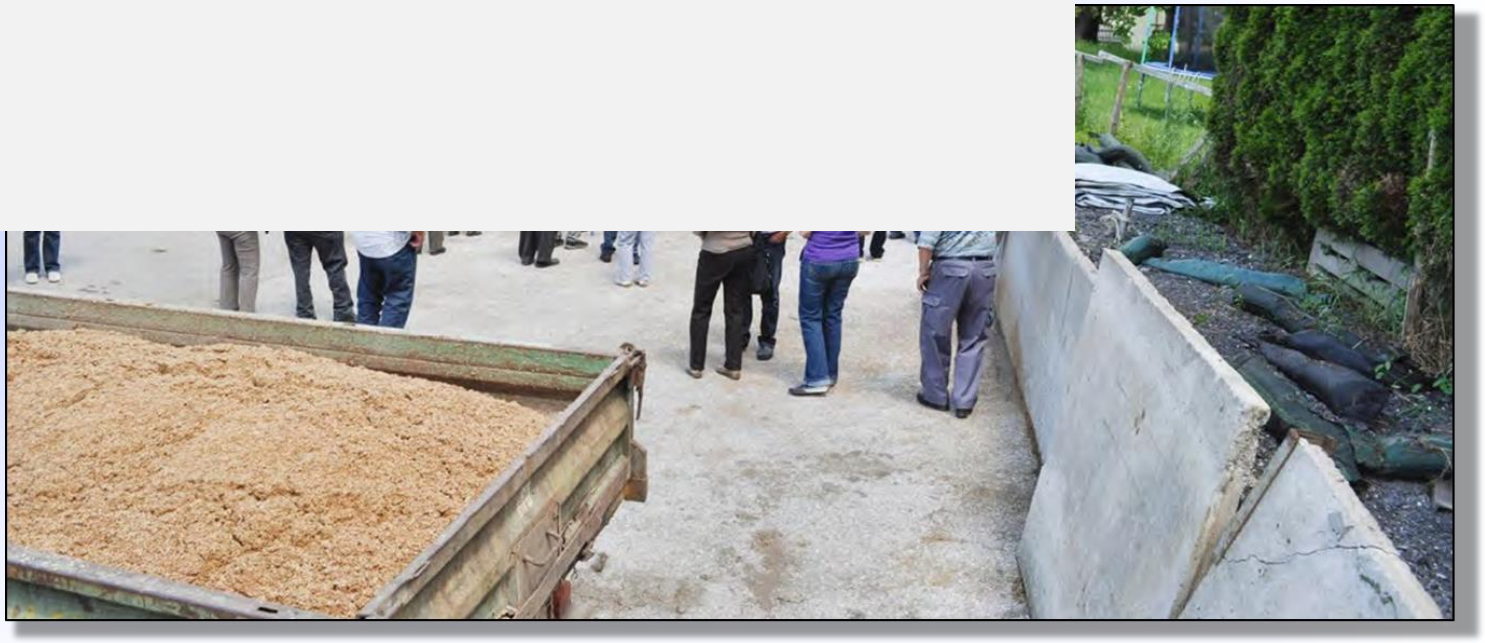
Flex Silo System Schmack











9. Rohrleitungen















Beispiel innenliegender Sicherheitsschieber nach TRwS 792


1171



Ansäuerung der Gülle auf pH 5 mit Schwefelsäure zur Vermeidung von Ammoniakemissionen ???



„Auf die Verschmutzung des Grundwassers hat die Natur die Todesstrafe gesetzt.“

Max von Pettenkofer, 1818 – 1901
Begründer der Hygienewissenschaft